

Aktie vom Handel ausgesetzt: Da bleibt nur Abwarten

Jürgen R.: „Ich bitte Sie hiermit um Informationen bezüglich der Aktie Cassona SE Inhaber Aktie. Die im August 2014 erworbenen Aktien (70 Stück) waren erfolgsversprechend. Meine letzte Information bestand daraus, dass diese Aktie vorerst aus dem Handel ausgeschlossen wurde. Heute stellte ich fest, dass ich über diese Aktie überhaupt keine Daten mehr finde. Wissen Sie mehr?“

Es gibt bereits Zigtausende von börsennotierten Unternehmen in den Standardindizes wie Dax, Dow Jones, S&P

und Co. Hinzu kommen die ganzen kleineren und Kleinstsegmente, wie ihn Ihrem Fall „GXG Markets“. Somit bleibt auch uns Experten Großteils nur die Recherche mittels öffentlich zugänglicher Quellen.

Um auf die Aktie Cassona zu kommen, sind diese Informationen nicht berauschend. Es beginnt schon damit, dass diese Aktie massiv über das Telefon verkauft wurde. Wer heutzutage Aktien über das Telefon erwirbt, geht sehr leichtfertig mit seinem Kapital um. Das Unternehmen selbst teilte mit, dass die Aus-



Christian Rott
GAH Geldanlagehaus
Eggenfelden

setzung der Notierung veranlasst wurde, da mit einer neuen Bohrung in Alberta „übertragende“ Bohrerfolge eintreten werden. Die Aktie soll deshalb vor vorauslaufenden Börsenspekulationen ge-

schützt werden. Soweit der Plan. Wenn ich die recherchierbaren Zahlen zugrunde lege, können einem dabei aber Zweifel kommen. Zum 31. Dezember 2013 bestand das bilanzielle Vermögen des Unternehmens aus einer Darlehensforderung und 100 000 Euro Kassenbestand. Dies zusammengenommen betrug insgesamt 1,7 Millionen Euro. Auf der anderen Seite sind 2,25 Millionen Euro ausgegeben worden, bei einem Kurs von 40 Euro im Mai 2014. Dies ergibt eine spannende Marktkapitalisierung von 100 Millionen Euro.

Mein Ratschlag ist, wie schon öfters an dieser und anderen Stellen geäußert, informieren Sie sich vor der Investition über den Investitionsgegenstand. Selbst das ist noch kein Garant, um vor unliebsamen Überraschungen gefeit zu sein, schließt aber das ein oder andere Investment aus. In Ihrem speziellen Fall bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als sehenden Auges die Wiederaufnahme der Notierung abzuwarten und dann zu verkaufen, oder auf das doch vielleicht eintretende, „überragende“ Bohrergebnis zu vertrauen.

Artikel Münchner Merkur

16. 07. 2015